

# Gemeindeblatt

## Gottenheim

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim

37. Jahrgang

Freitag, 7. Dezember 2007

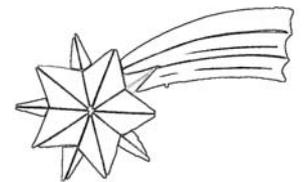
Ausgabe 49

[www.gottenheim.de](http://www.gottenheim.de)

Weinort am Tuniberg seit 1086 n. Chr.



### Gottenheimer Weihnachtsmarkt am 16. Dezember 2007



#### **Gemütlich, heimelig und bodenständig**

Am Sonntag, 16. Dezember 2007, dem dritten Adventssonntag, findet im Rathaushof an der Hauptstraße der dritte Gottenheimer Weihnachtsmarkt statt. Wieder haben sich Vereine, Bürgergruppen, Gewerbebetriebe und eine Vielzahl privater Anbieter bereiterklärt, mit einem Stand den Markt zu bereichern. Um die Koordination der Teilnehmer und die Gesamtorganisation kümmern sich wieder Erich Lauble und Jürgen Steiner.

Bastler und Bäcker, Kinder und Jugendliche, Gewerbetreibende und Winzer stellen auf dem gemütlichen Weihnachtsmarkt ihre Waren und Erzeugnisse aus. Dazu gibt es viele kulinarische Leckerbissen für jeden Geschmack, Glühwein und Kinderpunsch sowie Kaffee und Kuchen in der BürgerScheune. Hier bewirten die Mitglieder der Bürgergruppe "Schöner Spielraum Kindergarten", die anderen Bürgergruppen stellen an Stellwänden sich und ihre Arbeit vor.

Bürgermeister Volker Kieber, der vor drei Jahren den ersten Weihnachtsmarkt initiiert hat, freut sich über die Vielzahl alter und neuer Aussteller. "Die gemütliche Enge im Rathaushof, die vielen privaten Anbieter und die stimmungsvolle Atmosphäre am Abend machen unseren Weihnachtsmarkt zu etwas ganz Besonderem", so der Bürgermeister. Deshalb wird der Weihnachtsmarkt auch erst um 20 Uhr offiziell beendet, danach ist ein gemütlicher Ausklang geplant.

Eröffnet wird der Markt am Sonntag, 16. Dezember 2007, 11.30 Uhr durch den Bürgermeister und den Kinderchor der Grund- und Hauptschule Gottenheim sowie die Blockflötengruppe der Musikschule im Breisgau. Den ganzen Tag sind weitere kulturelle Beiträge geplant. Werner Kästle ist wieder mit der Drehorgel unterwegs und die Jugendkapelle des Musikvereins spielt ab 16.30 Uhr Weihnachtslieder.

Außerdem spielt Maria Haug auf ihrer Geige um ca. 15.00 Uhr einige Stücke von Bach/Händel.

Auch der Weihnachtsmann ist unterwegs und beschenkt die Kinder mit kleinen Gaben. Die Reitsportfreunde laden zu Kutschenfahrten durch das Dorf ein.

Das leibliche Wohl kommt keinesfalls zu kurz: Es gibt zum Beispiel einen Süßwarenstand, angeboten werden Waffeln, Apfelküchle, Kinderpunsch, Marmelade, Pommes, Sauerkraut mit Knöpfle, Grillwürste, Honig, Jägertee, verschiedene Schnäpse, Striebeli, selbst gebackene Brötle und Gebäck, Heidelbeerglühwein, Fisch, Flammenkuchen, Linzertorte, Striezel und natürlich die Gottenheimer Weine und Sekte.

An den Ständen finden die Besucher unter anderem selbst gemachten Schmuck, Postkarten von Gottenheim, selbst gebasteltes wie Engel und Weihnachtsmänner, selbst gestrickte Socken, Holz-Sterne, Feines aus der heimischen Küche wie Linzertorte und Brüsseler Torte, Eingemachtes, selbst genähte Puppenkleider, Gefilztes, Bastelzubehör, Antiquitäten, Schmuck oder selbst gemachte Mode und Accessoires sowie vieles andere mehr. Die Gärtnerei Gäng verkauft auf dem Markt Weihnachtsbäume und Gestecke.

Neben vielen privaten Anbietern nehmen auch wieder Vereine am Weihnachtsmarkt teil, zum Beispiel der Förderverein der Schule, der katholische Kirchenchor oder die Heimat- und Trachtengruppe Gottenheim. Am Stand der Bürgerinitiative B-31-Go-West wird nicht nur aktuell über den Weiterbau der Bundesstraße informiert. Zur Stärkung gibt es hier auch eine deftige Gulaschsuppe.



## Feuer zur Böschungspflege am Tuniberg

### Informationsabende in Gottenheim und Merdingen

Am kommenden Mittwoch, 12. Dezember, 19 Uhr, findet im Feuerwehrhaus in Gottenheim ein Informationsabend zum Thema "Feuer zur Böschungspflege" statt. Im Rahmen der Veranstaltung werden die rechtlichen Voraussetzungen der Feuerökologie, die Regeln zur Anwendung des Feuers und die Auswirkungen auf die Tier- und Pflanzenwelt vorgestellt. Die Info-Veranstaltung wendet sich an alle Eigentümer und Bewirtschafter von Böschunggrundstücken in Gottenheim und Merdingen sowie an alle Interessierten.

Was am Kaiserstuhl schon seit einigen Jahren erfolgreich angewendet wird, soll in Kürze auch am Tuniberg möglich sein: das kontrollierte Abflämmen von Rebböschungen. Bürgermeister Volker Kieber ist froh, dass die Vorbereitungen soweit gediehen sind und voraussichtlich schon ab Januar oder Februar 2008 mit dem Abflämmen auf Gottenheimer Gemarkung begonnen werden kann. Gemeinsam mit Merdingens Bürgermeister Eckart Escher hat Kieber sich für die Anwendung der Feuerökologie am Tuniberg engagiert eingesetzt. Der Informationsveranstaltung in Gottenheim folgt am Donnerstag, 20. Dezember, 19 Uhr, eine Schulung für Grund-

stückseigentümer, Winzer, Landwirte und Feuerwehrleute. Diese findet statt im Bürgersaal in Merdingen. Der Sachkundenachweis, der nach dieser Schulung vergeben wird, ist Voraussetzung dafür, dass Eigentümer die Böschungen auf ihrem Grundstück kontrolliert abbrennen dürfen.

Nach dem Naturschutzgesetz von Baden-Württemberg ist das Abbrennen der Böschungen verboten. Im Moment werden in Zusammenarbeit mit der Unteren Naturschutzbehörde am Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald die Voraussetzungen dafür erarbeitet, für die Rebgebiete der Stadt Breisach (Nieder- und Oberrimsingen) und der Gemeinden Merdingen und Gottenheim eine vorläufige Ausnahmegenehmigung für den Winter 2007/2008 erlassen zu können, so wie es die zuständigen Ämter für den Kaiserstuhl und die Breisgau-Gemeinden des Landkreises Emmendingen und des Ortenaukreises tun.

Wenn diese Ausnahmegenehmigung erlassen und veröffentlicht ist, haben Grundstücksbewirtschafter im genannten Gebiet im Winter die Möglichkeit, ihre Rebbö-

schungen zu brennen, wenn diese grundsätzlich für das Brennen geeignet sind und durch die Ausnahmegenehmigung (Darstellung in einer Karte/Flurstücksliste) ausdrücklich einbezogen wurden.

Persönliche Voraussetzung für das Abbrennen der Böschungen ist ein Berechtigungsschein, der durch die Teilnahme an der Informationsveranstaltung und der Schulung erworben werden kann. Damit soll sichergestellt werden, dass jeder Anwender die Feuerregeln kennt und auch beachtet. Nur so kann das Feuer zur Böschungspflege auch in Zukunft zugelassen werden. Der Besuch der Veranstaltungen ist frei, für den Berechtigungsschein ist eine Gebühr von 20 Euro zu entrichten.

"Mit diesen Veranstaltungen", betont Bürgermeister Volker Kieber, "schaffen wir schon jetzt die Voraussetzungen, um sofort mit dem Abbrennen beginnen zu können, sobald die Ausnahmegenehmigung vom Landratsamt vorliegt".

Der Bürgermeister hofft, dass viele interessierte Grundstückseigentümer an dieser neuen Form der Böschungspflege teilnehmen.



## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### Öffentliche Gemeinderatssitzung

Die 15. Sitzung des Gemeinderates wird hiermit auf

**Freitag, 14. Dezember 2007  
ab 18.30 Uhr**

in den Sitzungssaal des Rathauses einberufen mit folgender

#### Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der Beschlüsse der nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 30. November 2007
2. Bauantrag zum Umbau eines Mehrfamilienhauses mit Garage in der Ringstraße
3. Anfragen des Gemeinderates - Informationen
4. Anfragen der Einwohner/-innen

Die Einwohner/-innen sind hierzu herzlich eingeladen.

Volker Kieber  
Bürgermeister

### Winterzeit - Frostgefahr

Sorgen Sie bitte in Ihrem Interesse, auch vor Beginn des kommenden Winters, für Frostschutzmaßnahmen.

#### Wir raten Ihnen zum Beispiel:

- Schützen Sie Wasserleitungen in Hausanschluss- und Kellerräumen durch Schließen von Türen und Fenstern.
- Sichern Sie Gartenwasserleitungen und Zapfhähne im Freien vor Frost durch Entleerung der Leitung.
- Machen Sie evtl. vorhandene Wasserzählschächte im Freien frostsicher. Legen Sie beispielsweise einen Zwischenboden ein. Füllen Sie den Hohlraum zwischen diesem Boden und dem darüber befindlichen Schachtdeckel auf mit Stroh oder Isoliermaterial.

Besonders gefährdet sind Häuser, deren Bewohner abwesend sind. Das Gleiche gilt für abgestellte Heizungsanlagen.

Bürgermeisteramt/Wassermeister

### Bekanntmachung der Tierseuchenkasse (TSK) Baden-Württemberg

- Anstalt des öffentlichen Rechts -, Hohenzollernstraße 10, 70178 Stuttgart

#### I. Meldepflicht

Der Stichtag zur Meldung der Tiere zur Beitragsveranlagung bei der TSK steht auch dieses Jahr wieder an. Am 3. Dezember 2007 sind anhand des zugesandten Meldebogens folgende Tiere meldepflichtig:

- 1) **Pferde** (dazu gehören: Groß- und Kleinpferde, Ponys, Fohlen)
- 2) **Schweine** (dazu gehören: Muttersau, Eber, Zuchtläufer, Mastschweine, Saug- und Absatzferkel, Mini- und Hängebauchschweine)
- 3) **Schafe** ein Jahr alt und älter, (dazu gehören: weibliche Schafe, Böcke, Hammel)
- 4) **Bienen** Bienen müssen für 2008 nicht gemeldet werden, soweit diese über die örtlichen Imkervereine im Land erfasst sind.
- 5) **Geflügel**
  - **Hühner** (dazu gehören: Legehennen, Junghennen, Küken, Hähne, Schlacht- und Masttiere)



- **Truthühner / Puten** (dazu gehören: Küken, Hennen, Hähne, Schlacht- und Masttiere)

(Tierbesitzer mit bis zu 49 Stück Geflügel, die nur diese und keine anderen beitragspflichtigen Tiere halten, sind weder melde- noch beitragspflichtig)

**Nicht zu melden sind:**

- **Rinder einschließlich Bisons, Wisent und Wasserbüffel. Die Daten werden erstmals aus der HIT Datenbank (Herkunfts- und Informationssystem für Tiere) herangezogen.**
- Gefangen gehaltene Wildtiere (z.B. Damwild, Wildschweine sowie Esel, Ziegen, Gänse und Enten)

Innerhalb des Jahres 2008 ist formlos schriftlich innerhalb von zwei Wochen aufgefordert nachzumelden, wenn

- der Tierbesitzer seither nicht gemeldet war
- sich die Tierzahl bei einer Tierart nach dem 3. Dezember 2007 um mehr als 20 Prozent, mindestens 10 Tiere, erhöht hat
- Tierbesitzer nach dem 3. Dezember 2007 neu mit der Tierhaltung beginnen, eine seither nicht gehaltene Tierart neu aufnehmen, bzw. Tierbestände von anderen Tierbesitzern übernehmen

men oder seither nicht bei der Tierseuchenkasse BW gemeldet sind.

Werden Tiere von mehreren Besitzern (Tierbesitzer) gemeinsam in einem Tierbestand (Tierpension, Tiere in Herden, Reitställe etc.) gehalten, so gilt der für diesen Bestand Verantwortliche als melde- und beitragspflichtiger Tierbesitzer.

**Für die Meldung spielt es keine Rolle, ob die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken gehalten werden.**

Viehhändler (Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften) sind zum 1. Februar 2008 meldepflichtig.

Wir versenden an alle unsere bekannten Tierbesitzer Ende November 2007 die für die Meldung am 3. Dezember 2007 notwendigen Meldebögen. Sollten Sie bis zum 3. Dezember 2007 noch keinen Meldebogen erhalten haben, rufen Sie uns bitte an. Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 20 des Gesetzes zur Ausführung des Tierseuchengesetzes in Verbindung mit der Beitragssatzung.

Die uns bekannten Viehhändler, Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften erhalten Mitte Januar 2008 einen Meldebogen zugesandt.

Die bei uns gemeldeten Tierbesitzer können über unsere Homepage [www.tsk-bw.de](http://www.tsk-bw.de) die

gemeldeten Tierzahlen der letzten drei Jahre, die Zahlungen sowie die erhaltenen Leistungen einsehen.

**Tierseuchenkasse Baden-Württemberg, Anstalt des öffentlichen Rechts**

Hohenzollernstraße 10R, 70178 Stuttgart, Telefon 0711/96 73-6 69, Fax 0711/96 73-7 00, E-Mail: [info@tsk-bw.de](mailto:info@tsk-bw.de), Internet: [www.tsk-bw.de](http://www.tsk-bw.de)

**Wichtig! Wichtig! Wichtig! Wichtig!**

## AbleSEN der Wasserzählerstände

Derzeit werden die Selbstablesebriefe für den Wasserzählerstand zugestellt.

Wir bitten die Verbraucher, den dafür vorgesehenen Abschnitt ausgefüllt **innerhalb 14 Tagen** an die Gemeinde zurückzugeben, um einen reibungslosen Ablauf der Erfassung zu gewährleisten. Die Rückmeldung kann auch per E-Mail ([r.dangel@gottenheim.de](mailto:r.dangel@gottenheim.de)) oder über Internet [www.gottenheim.de](http://www.gottenheim.de)) erfolgen.

Für weitere Rückfragen steht Ihnen Herr Dangel, Telefon 98 11-15, gerne zur Verfügung.



## DAS RATHAUS INFORMIERT

### Die Eheleute Elfriede und Fritz Kanzinger feierten am 30. November 2007 das Fest ihrer goldenen Hochzeit



Bürgermeister Volker Kieber gratulierte dem Jubelpaar im Namen der gesamten Einwohnerschaft und überreichte jeweils einen Kupferstich der Gemeinde und einen Blumenstrauß mit den besten Wünschen für noch viele gemeinsame, glückliche und gesunde Jahre.

Bürgermeister Kieber überbrachte auch die Glückwünsche und die Urkunden des Ministerpräsidenten des Landes Baden-Württemberg sowie die Glückwünsche von Landrat Jochen Glaeser.

### Sprechtage der Landesversicherungsanstalt Baden-Württemberg, Beratungsstelle Freiburg

Die LVA bietet wieder in folgenden Rathäusern Sprechzeiten an. Sie gehen von 8.30 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 15 Uhr.

**Dienstag, 11. Dezember 2007, Emmendingen, Telefon 07641/4 52-3 58**

Die Sprechtag für den Monat Januar 2008 werden rechtzeitig bekannt gegeben.

LVA / Bürgermeisteramt

### Lohnsteuerkarten 2008

**Die Lohnsteuerkarten 2008 wurden in den vergangenen Wochen zugestellt**

Wir bitten, die Eintragungen genau zu prüfen und uns eventuelle Änderungen mitzuteilen. Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass von Seiten der Gemeinde nur **Kinder unter 18 Jahren** auf der Lohnsteuerkarte eingetragen werden. **Kinder über 18 Jahre** werden auf Antrag, der beim Bürgermeisteramt abgeholt werden kann, durch das Finanzamt Freiburg-Land auf der Lohnsteuerkarte eingetragen. Au-

ßerdem ist darauf zu achten, dass Kinder unter 18 Jahren, die nicht in der Wohnung des Arbeitnehmers gemeldet sind, nur von der Gemeinde berücksichtigt werden, wenn für diese Kinder eine **steuerliche Lebensbescheinigung** vorliegt.

Für weitere Eintragungen, Berichtigungen oder sonstige Fragen, wenden Sie sich bitte bis spätestens Freitag, 28. Dezember 2007 an Frau Weber im Bürgerbüro, Telefon 98 11-12 oder [ch.weber@gottenheim.de](mailto:ch.weber@gottenheim.de).

Bürgermeisteramt



## Förderung der Umstrukturierung und Umstellung von Rebflächen gem. VO (EG) Nr. 1493/1999 vom 17. Mai 1999 neu geregelt - Antragsfrist bis 31. Dezember 2007 verlängert

Das EU-Förderprogramm zur Umstrukturierung und Umstellung von Rebflächen wurde in Baden-Württemberg neu gestaltet. Der Katalog der Förderkriterien wurde erweitert und die Förderbeträge wurden angepasst. Damit einher geht auch die Übernahme der Fördertatbestände "Gemeinschaftlicher Rebenaufbau" und des "Einzelrebenaufbaus" nach dem Steillagenprogramm des Landes (Richtlinie Weinbau). Die "alte" Steillagenförderung ist daher nun über das Förderprogramm zur Umstrukturierung und Umstellung von Rebflächen zu beantragen.

Im Einzelnen können ab dem Wirtschaftsjahr 2007/08 in den bestimmen Anbauege-

bieten Baden und Württemberg folgende Maßnahmen gefördert werden:

1. Die Verbesserung der Bewirtschaftungstechnik (durch Rebsortenwechsel, Gassenverbreiterung oder Umstellung von Flächen mit ungünstigen Bewirtschaftungsstrukturen),
2. die Schaffung von Direktzugfähigkeit,
3. der Aufbau von Rebflächen nach Bodenordnungsverfahren,
4. der Aufbau von Rebflächen sowie von langfristig funktionsfähigen Böschungen/Mauern in Reblagen mit Lößterrassen/Terrassen oder die Umstellung auf Querterrassen sowie
5. der Aufbau von Rebflächen sowie von langfristig funktionsfähigen Mauern in terrassierten Handarbeitslagen (ehemalige Steillagenförderung).

Die Maßnahmen unter 1. und 2. werden in Abhängigkeit von der Hangneigung gefördert.

Darüber hinaus kann

6. die ortsfeste Installation von Tröpfchenbewässerungsanlagen gefördert werden. Eine Förderung ist auch für Anlagen möglich, die in bestehende Rebanlagen eingebaut werden.

Neue Anträge sind bei den Unteren Landwirtschaftsbehörden an den Landratsämtern erhältlich und auch dort einzureichen. **Die Anträge müssen spätestens am 31. Dezember 2007 vorliegen, wenn die Maßnahmen im Jahr 2008 durchgeführt werden.**

Weitere Informationen können der nächsten Ausgabe der Fachzeitschriften "Der Badische Winzer" bzw. "Rebe und Wein" entnommen werden. Weitere Auskünfte geben die zuständigen Unteren Landwirtschaftsbehörden an den Landratsämtern, die Weinbauberater sowie die Sachgebiete Weinbau der zuständigen Regierungspräsidien.

Regierungspräsidium Freiburg, Abt. 3



## ABFALLENTSORGUNG



### Abfallwirtschaft (ALB) Landkreis Breisgau- Hochschwarzwald

#### Sperrmüll auf Abruf

##### Sperrmüllkarten 2008 liegen dem Gebührenbescheid bei!

Ab 2008 gibt es eine kleine Änderung bei den Sperrmüllkarten. Die beiden Karten werden künftig mit dem jährlichen Gebührenbescheid und den Müllmarken verschickt. So ist sichergestellt, dass alle Berechtigten die Karten erhalten. Auf der Gemeindeverwaltung liegen daher keine zusätzlichen Karten mehr aus.

**Ganz wichtig:** Beim Ausfüllen der Karten benötigen Sie immer das Buchungszeichen, das Sie auf Ihrem Abfallgebührenbescheid finden. Ohne diese Angabe im entsprechenden Feld ist keine Sperrmüllabholung möglich!

Statt mit Sperrmüllkarte können Sie die kostenfreie Sperrmüllabholung auch im Internet unter [www.breisgau-hochschwarzwald.de](http://www.breisgau-hochschwarzwald.de) bestellen.

Klicken Sie dort die "Abfallwirtschaft" an. Unter der Rubrik Sperrmüll finden Sie das Online-Bestellformular.

Noch schneller können Sie Sperrmüll loswerden, wenn Sie ihn selbst beim Regionalen Abfallannahmезentrum (RAZ) in Titisee-Neustadt oder bei der TREA in Eschbach (Gewerbepark) abgeben. Mit Ihrer ausgefüllten Sperrmüllkarte ist die Anlieferung dort kostenfrei.

SPERRMÜLL-Service der ALB:  
Telefon 0761/21 87-88 24

#### ▲ Fragen und Antworten zu dem "System Sperrmüll auf Abruf"

##### Wer erhält eine Sperrmüllkarte?

- Jeder Haushalt und jeder Gewerbebetrieb der eine Grundgebühr bezahlt, hat die Möglichkeit pro Karte 2 cbm oder 300 kg Sperrmüll kostenlos zu entsorgen. Der Gebührenzahler erhält pro Grundgebühr einen Abrufvordruck mit zwei Karten.

##### Wie erhält man die Sperrmüllkarte?

- Die Karten werden zusammen mit den Gebührenbescheiden an die Gebührenzahler verschickt. Die Gebührenbescheide der ALB werden Anfang Januar verschickt.

##### Nicht mehr auffindbare Sperrmüllkarten

- Ersatz kann beim Sperrmüll-Service-telefon der ALB 0761/21 87 88 24 angefordert werden.

##### Was machen die Gebührenzahler, die noch keine Sperrmüllkarte haben und eine Sperrmüllabholung anmelden möchten?

- Zunächst auf die Möglichkeit der Anmeldung der Sperrmüllabholung über Internet hinweisen.
- Wenn Internet nicht vorhanden: Bitte, bis zum Eintreffen des Gebührenbescheides mit Abrufkarte zu warten.
- Wenn nicht möglich: An das Sperrmüll-Service-telefon der ALB 0761/21 87 88 24 verweisen. Die ALB schickt dem Gebührenzahler eine Abrufkarte zu.

##### Wann kann Sperrmüll auf Karte angemeldet werden?

- Eine Anmeldung mit Karte ist das ganze Jahr über möglich

- Für die Gemeinden, in denen das System Sperrmüll auf Abruf ab 2008 neu eingeführt wird, ist eine Anmeldung mit Karte erst ab dem 1. Januar 2008 möglich.

##### In welchem Zeitraum wird der Sperrmüll abgeholt?

- In der Regel wird der Sperrmüll innerhalb von fünf Wochen nach Anmeldung abgeholt.

##### Was ist beim Ausfüllen der Sperrmüllkarten zu beachten?

- Buchungszeichen ist unbedingt erforderlich.
- Abholadresse; ist besonders dann wichtig, wenn Anschrift mit Abholadresse nicht übereinstimmt.
- Angabe der Sperrmüllgegenstände (i.d.R. werden jedoch auch Sperrmüllgegenstände mitgenommen, die nicht auf der Karte stehen).

##### Wann und Wo muss der Sperrmüll bereitgestellt werden?

- Der Sperrmüll muss am Abfuhrtag bis spätestens 6 Uhr zur Abfuhr bereitgestellt werden.
- Der Sperrmüll muss dort bereitgestellt werden, wo auch die Abfallgefäße zur Abfuhr stehen. Eine Abholung des Sperrmülls im Hof o.Ä. ist nicht möglich.

##### Wie kann man die Abholung des Sperrmülls bestellen?

- Über unsere Internetseite ([www.breisgau-hochschwarzwald.de](http://www.breisgau-hochschwarzwald.de))
- Zusenden der Karte per Post oder per Fax (Vorder- und Rückseite)
- Eine Bestellung über Telefon ist nicht möglich



### Benachrichtigung

- Die Haushalte werden ca. eine Woche vor dem Abholtermin schriftlich benachrichtigt. Bei der Beantragung der Abholung erfolgt die Benachrichtigung über E-Mail. Wird auf der Abrufkarte eine E-Mail-Adresse hinterlassen, so wird auch bei der schriftlichen Beantragung die Benachrichtigung über E-Mail verschickt.

### Was ist zu machen, wenn der Termin nicht wahrgenommen werden kann?

- In diesem Fall muss dies unverzüglich über das Sperrmüll-Servicetelefon der ALB mitgeteilt werden. Der Abruf wird beim Entsorger storniert und die Karte verfällt somit nicht. Findet die Stornierung des Abrufes erst nach dem Sammeltermin statt, so steht dem Haushalt die genutzte(n) Karte(n) nicht mehr zur Verfügung.

### Was passiert, wenn zu viel Sperrmüll bereitgestellt wurde?

- Wird nur eine geringe Menge zu viel an Sperrmüll bereitgestellt (ca. 1/2 cbm) so wird diese Mehrmenge noch mitgenommen.

- Wird jedoch die angemeldete Menge deutlich überschritten, so bleibt die Mehrmenge liegen. Dies wird der ALB vom Entsorger mitgeteilt.

### Selbstanlieferung mit Karte

- Anlieferung mit Karte ist an folgenden Stellen im Landkreis möglich: TREA Breisgau im Gewerbegebiet Eschbach  
Dienstag und Donnerstag von 15 bis 18 Uhr sowie am Samstag von 8 bis 12 Uhr

Regionales Abfallannahme-Zentrum im Gewerbegebiet Titisee  
Montag und Dienstag von 9 bis 15 Uhr, Donnerstag und Freitag von 12 bis 18 Uhr sowie jeden zweiten Samstag, ungerade Kalenderwoche von 9 bis 13 Uhr

- Die Haushalte der Gemeinden, in denen das System Sperrmüll auf Abruf neu eingeführt wurde, können erst ab dem 2. Januar 2008 die Karten zur Selbstanlieferung nutzen.
- Die Karten müssen auch bei der Selbstanlieferung vollständig ausge-

füllt werden (Buchungszeichen, Adresse, Gegenstände)

- Bei der Anlieferung mit Karte gelten dieselben Sperrmüllkriterien wie bei der Abholung (Mengenbegrenzungen, Ausschluss bestimmter Abfälle, keine Kleinabfälle)
- In der Regel ist nur eine einmalige Selbstanlieferung pro Karte möglich, d.h. es können nicht mehrere Einzelanlieferungen bis zu den 2 cbm/pro Karte aufaddiert werden.
- Mehrmengen oder vom Sperrmüll ausgeschlossene Abfälle sind wieder mitzunehmen oder können auf der Anlage - sofern die Entsorgung dieser Abfälle auf der Anlage zulässig ist - gegen Bezahlung der Entsorgungsgebühr abgegeben werden.



## KINDER- UND JUGENDARBEIT

### **Jugendclub Gottenheim e.V.**

#### **14. Dezember 2007 Partytime**

Am 14. Dezember 2007 ab 20 Uhr findet unsere letzte Party für dieses Jahr statt, wir hoffen es schauen einige von euch vorbei, damit wir zum Jahresende noch

einmal eine richtig tolle Party starten können.

#### **Termine Dezember**

14. Dezember 2007: Partytime

#### **Kontakt:**

Clemens Zeissler; 1. Vorsitzender  
Maienstraße 13, 79288 Gottenheim  
Telefon 07665/93 95 54,

Handy 0151/17 44 13 17  
Mail: Clemens-Zeissler@web.de

#### **Homepage**

Neues über den Jugendclub erfährt ihr auch im Internet unter  
<http://www.jugendclub-gottenheim.de>.

*Bis demnächst  
Eure Vorstandschaft*



## DIE KIRCHEN INFORMIEREN



### **Pfarrbüro Kirchstraße 10, 79288 Gottenheim**

Telefon 07665/9 47 68-10

Fax 07665/9 47 68-19

E-Mail: [pfarrbuero.gottenheim@se-go.de](mailto:pfarrbuero.gottenheim@se-go.de)

Homepage: [www.se-gottenheim.de](http://www.se-gottenheim.de)

Notrufhandy Telefon 0176/67 24 61 36  
(in dringenden Fällen wie Versehgang/Todesfall)

#### **Sprechzeiten:**

Dienstag und Donnerstag: 9 bis 12 Uhr

Freitag: 15 bis 18 Uhr

### **Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit Gottenheim:**

#### **Freitag, 7. Dezember 2007**

09.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**  
Eucharistiefeier

18.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eucharistiefeier

Hl. Messe für Rolf Weber und Angehörige; Jahrtagsstiftung für Franz Xaver Streicher und Ehefrau Rosa geb. Faller; im Gedenken an Elisabeth und Otto Hertweck und Angehörige

19.00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:**  
Taizé-Gebet

#### **Samstag, 8. Dezember 2007 - Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Gottesmutter Maria**

07.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**  
Rorateamt, anschl. Frühstück im Pfarrzentrum

18.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eucharistiefeier bei Kerzenschein mit Kinderwortgottesdienst

#### **Sonntag, 9. Dezember 2007**

09.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**  
Eucharistiefeier

10.30 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Eucharistiefeier mit Kinderwortgottesdienst

14.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Rosenkranz

18.30 Uhr **Eichstetten St. Jakobus:** Eucharistiefeier

#### **Dienstag, 11. Dezember 2007**

##### **Bitte beachten Sie:**

**15.00 Uhr Umkirch Mariä Himmelfahrt:**  
Trauermesse für Reinhild Maria Antonia Restorff-Erpenbeck

**18.30 Uhr Bötzingen St. Laurentius:** Eucharistiefeier



### **Mittwoch, 12. Dezember 2007**

**14.30 Uhr Gottenheim St. Stephan:** Eucharistiefeyer mit Spendung der Krankensalbung

### **Donnerstag, 13. Dezember 2007**

18.30 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Rosenkranz

18.30 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Eucharistiefeyer, anschl. eucharistische Anbetung

### **Freitag, 14. Dezember 2007**

**14.30 Uhr Umkirch Mariä Himmelfahrt:** Eucharistiefeyer mit Spendung der Krankensalbung

18.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eucharistiefeyer

Jahrtagsmesse für Guido Hunn; im Gedenken an Franziska und Benedikt Hunn, Richard und Sophie Faller, Peter Fütterer, Helmut Reule und Angehörige und Paula Hagios

19.00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Tai-zé-Gebet

### **Samstag, 15. Dezember 2007**

**07.00 Uhr Bötzingen St. Laurentius:** Rorateamt, anschl. Frühstück im Pfarrsaal St. Urban

15.00 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Taufe von Iven Luca Hunn und Johanna Linea Finja Meining

18.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eucharistiefeyer mit Kinderwortgottesdienst 2. Opfer für Karl Büche; im Gedenken an Karolina Bernauer, Albertine und Josef Schmidle, Sohn Josef, Frieda und Josef Andres

### **Sonntag, 16. Dezember 2007**

09.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:** Eucharistiefeyer

10.30 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Eucharistiefeyer mit Kinderwortgottesdienst

14.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Rosenkranz

17.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:** Adventskonzert des Musikvereins Umkirch

**18.30 Uhr Bötzingen St. Laurentius:** Bußgottesdienst

#### **Aktuelle Termine:**

#### **Dienstag, 11. Dezember 2007**

16.00 Uhr - 18.00 Uhr **Gottenheim Kindergarten:** Die Pfarrbücherei ist geöffnet

16.30 Uhr **Gottenheim Gemeindehaus:** Kinderchorprobe

#### **Mittwoch, 12. Dezember 2007**

10.00 Uhr - 12.00 Uhr **Gottenheim Gemeindehaus:** Treffen der Mutter-Kind-Gruppe

er Frau Dr. Franziska Knapp, Gottenheim, als ihre Nachfolgerin fest. Zentraler Tagesordnungspunkt war die Beratung und Beschlussfassung über das Pastoralkonzept für die Seelsorgeeinheit Gottenheim dar. Grundlage hierfür sind die Pastoralen Leitlinien der Erzdiözese Freiburg. Der als Ergebnis der Beratungen im Sommer vorliegende Entwurf fand im Gremium die überwiegende Zustimmung. Er wird nun dem Dekan des neuen Dekanats Breisach-Neuenburg, zu dem die SeGo zukünftig gehören wird, zugeleitet werden. Es bestand jedoch Einvernehmen, dass das Pastoralkonzept hinsichtlich seiner Aktualität immer wieder überprüft und neu bewertet werden muss. Der Pfarrgemeinderat wird sich daher im Rahmen seiner Klausur im Januar 2008 bereits konkret mit den von ihm verfolgten Zielen befassen.

#### **Dorfkalender am 2. Advent**

Das zweite Fenster unseres Adventskalenders öffnen wir am **Samstag, 8. Dezember 2007 um 17 Uhr bei Margrit und Peter Bock, Rathausstraße 11.** Bitte bringen Sie eine Kerze und Trinkgefäße mit. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

*Der Familiengottesdienstkreis*

#### **Ökumenisches Hausgebet im Advent**

Die Glocken der christlichen Kirchen in Baden-Württemberg laden am Montag, 10. Dezember 2007 um 19.30 Uhr zum ökumenischen Hausgebet im Advent ein. Für viele ist das Hausgebet zu einer guten Gewohnheit in der Vorbereitungszeit auf Weihnachten geworden. Wir feiern gemeinsam: als Familie, unter Freunden und Bekannten, als Nachbarschaft, vielleicht sogar als einander noch Fremde. Eine Broschüre mit Vorschlägen für das Hausgebet liegt an den Schriftenständen der Kirchen in der SeGo aus.

#### **Fahrt zum Weihnachtskonzert der Geschwister Seitz**

Zu der Fahrt zum Weihnachtskonzert der Geschwister Seitz nach Schutterzell werden die Teilnehmer aus Gottenheim am **Dienstag, 11. Dezember 2007 um 16 Uhr am Bahnhof** mit dem Bus abgeholt.

*Ilse Hess, Vorsitzende des Altenwerks*

#### **Eucharistiefeyern mit Krankensalbung:**

Wir laden nochmals herzlich alle Senioren, Kranken mit ihren Angehörigen sowie alle Gemeindemitglieder **zur adventlichen Eucharistiefeyer für Kranke mit der Möglichkeit zum Empfang der Krankensalbung ein.** In jeder Gemeinde wird ein Fahrdienst angeboten. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle Teil-

nehmer/-innen ganz herzlich eingeladen zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee, Tee und Kuchen im jeweiligen Gemeinde- bzw. Pfarrsaal.

Wir würden uns freuen, wenn Sie die Einladung auch an Kranke und Gebrechliche weitergeben, die nicht mehr zur Kirche kommen können, sodass auch sie wieder einmal die Gemeinschaft im Gottesdienst erleben können. Wer möchte, kann innerhalb der Eucharistiefeyer das Sakrament der Krankensalbung empfangen, das den Kranken in seinem Leiden stärken will.

Die Termine sind:

**Mittwoch, 12. Dezember 2007, 14.30 Uhr, Gottenheim, St. Stephan**  
**Freitag, 14. Dezember 2007, 14.30 Uhr, Umkirch, Mariä Himmelfahrt**

Vor den Gottesdiensten besteht Beichtgelegenheit ab 14 Uhr, anschließend sind alle zum gemütlichen Beisammensein im jeweiligen Pfarrsaal/Pfarrzentrum eingeladen.

Wer abgeholt werden möchte, melde sich bitte bis zum Vortag des Gottesdienstes bei Ilse Hess, Telefon 07665/74 15.

#### **Buße und Beichte:**

Der **Bußgottesdienst** findet am **Sonntag, 16. Dezember 2007 um 18.30 Uhr** in der **Pfarrkirche Bötzingen** statt. Beichtgelegenheit besteht auch an folgenden Tagen vor oder nach (Markierung = n) den jeweiligen Gottesdiensten:

Dienstag, 18. Dezember 2007, 9 Uhr, Umkirch, Mariä Himmelfahrt (n)  
Dienstag, 18. Dezember 2007, 18.30 Uhr, Bötzingen, Mariä Himmelfahrt (n)  
Mittwoch, 19. Dezember 2007, 17 Uhr, Gottenheim, St. Stephan  
Samstag, 22. Dezember 2007, 17 Uhr, Gottenheim, St. Stephan  
Sonntag, 23. Dezember 2007, 18.30 Uhr, Eichstetten, St. Jakobus (n)

#### **Sprechzeiten:**

#### **Kath. Pfarrbüro**

Dienstag und Donnerstag, 09.00 bis 12.00 Uhr,  
Freitag, 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Telefon 07665/9 47 68-10  
Telefax 07665/9 47 68-19  
E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

#### **Pfarrer Artur Wagner im Pfarrbüro Gottenheim**

Donnerstag, 10.00 bis 12.00 Uhr  
Telefon 07665/9 47 68-11  
Fax 07665/9 47 68-19  
E-Mail: artur.wagner@se-go.de

#### **Gemeindereferentin Cornelia Reisch im Pfarrbüro Umkirch**

Freitag, 10.00 bis 12.00 Uhr  
Telefon 07665/9 47 68-32  
Fax 07665/9 47 68-39  
E-Mail: cornelia.reisch@se-go.de

#### **Gemeindereferent Hans Baulig im Pfarrbüro Gottenheim**

Freitag, 10.00 bis 11.30 Uhr  
Telefon 07665/9 47 68-12  
Telefax 07665/9 47 68-19  
E-Mail: hans.baulig@se-go.de

#### **Das Pastoralkonzept der Seelsorgeeinheit Gottenheim steht**

Der Gemeinsame Pfarrgemeinderat der SeGo tagte am 27. November 2007 in Gottenheim. Da Pfarrgemeinderätin Maike Kranich aus beruflichen Gründen aus dem Gremium ausgeschieden ist, stellte



## Evangelische Kirchennachrichten

Die Evangelische Kirche und das Evangelische Gemeindehaus befinden sich in Bötzingen, Hauptstraße 44.

### Sonntag, 9. Dezember 2007 2. Sonntag im Advent

09.45 Uhr Gottesdienst unter musikalischer Mitgestaltung eines Gast-Posaunenchores

Der Wochenspruch für die am Sonntag beginnende Woche steht in Lukas 21, 28:  
**Steht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.**

### Ökumenische Schulgottesdienste:

Dienstag, 11. Dezember 2007,  
7.50 Uhr Ökumenischer Schulgottesdienst für die Klassen 8 - 10  
Donnerstag, 13. Dezember 2007,  
7.50 Uhr Ökumenischer Schulgottesdienst für die Klassen 5 - 7  
Dienstag, 18. Dezember 2007, 8.30 Uhr  
Ökumenischer Schulgottesdienst für die Klassen 1 - 4  
Die Gottesdienste finden in der evangelischen Kirche statt.

### Freitag, 7. Dezember 2007

16.00 Uhr - 18.00 Uhr Flötenchor  
19.30 Uhr - 21.15 Uhr Jubi-Treff!

### Samstag, 8. Dezember 2007

10.00 Uhr Probe für das Krippenspiel

### Montag, 10. Dezember 2007

#### Hausgebet im Advent:

Die Glocken der christlichen Kirchen in Baden-Württemberg laden am Montag, 10. Dezember 2007 um 19 Uhr zum ökumenischen Hausgebet im Advent ein. Für viele ist das Hausgebet zu einer guten Gewohnheit in den Tagen vor Weihnachten geworden. Laden Sie doch Ihre Nachbarn, Freunde oder Bekannte persönlich ein und feiern Sie gemeinsam!

Faltblätter mit einem Vorschlag zum Ablauf des Hausgebets können Sie am Freitag im Pfarramt abholen oder am Sonntag nach dem Gottesdienst mitnehmen.

19.30 Uhr Probe Kirchenchor  
Wie im letzten Jahr treffen sich alle Chormitglieder, die das ökumenische Hausgebet gemeinsam feiern wollen, schon um 19 Uhr im evangelischen Gemeindesaal.

### Dienstag, 11. Dezember 2007

07.50 Uhr Ökumenischer Schülergottesdienst  
20.00 Uhr Bastelkreis

### Mittwoch, 12. Dezember 2007

09.30 Uhr - 11.00 Uhr Spielgruppe  
16.00 Uhr Konfirmandenunterricht  
17.00 Uhr Mädchenjugendchor

### Donnerstag, 13. Dezember 2007

07.50 Uhr Ökumenischer Schülergottesdienst  
17.30 Uhr Bubenjugendchor  
20.00 Uhr Bibel- und Gesprächskreis,  
Thema: "Der Lobgesang des Zacharias"

### Freitag, 14. Dezember 2007

09.30 Uhr Helfersfrauen: Vortreffen Kaffeekränzchen  
14.00 Uhr Helfersfrauen: Gemeindesaal  
16.00 Uhr Flötenchorprobe  
17.30 Uhr Flötenvorspiel in der ev. Kirche  
19.30 Uhr - 21.15 Uhr Jubi-Treff!

### Samstag, 15. Dezember 2007

10.00 Uhr Probe für das Krippenspiel  
14.30 Uhr Adventsnachmittag für unsere älteren Gemeindeglieder (siehe bitte Einladung unten)



**Herzlichen Dank**  
an den Bastelkreis für die Vorbereitung und Durchführung des Adventsbasars. Der Dank geht ebenfalls an die Helfersfrauen und an alle, die durch ihre Kuchen- und Geldspenden sowie durch

ihre Kommen zum Gelingen des Nachmittags beigetragen haben.

### Der Adventsnachmittag

für unsere älteren Gemeindeglieder findet am Samstag, 15. Dezember 2007 um 14.30 Uhr statt.

Sie sind herzlich willkommen zu einem Beisammensein mit Texten und Liedern zum Advent, dem Flöten- und Posaunenchor.

Natürlich gibt es Kaffee und Kuchen.

### Eine schriftliche Einladung wird nicht verteilt.

Wir haben einen Fahrdienst eingerichtet. Bitte melden Sie sich im Pfarramt, Telefon 12 38, ob Sie abgeholt und wieder nach Hause gebracht werden möchten.

### Öffnungszeiten des Pfarramts

(im Gemeindehaus, Hauptstraße 44):

Telefon 07663/12 38

Dienstag: 09.00 - 12.30 Uhr

Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr

und 15.00 - 17.00 Uhr

Internet: <http://www.ekiboetz.de>

E-Mail: [ekiboetz@t-online.de](mailto:ekiboetz@t-online.de)

**Pfarrer Rüdiger Schulze**, Hofstraße 13b,  
79268 Bötzingen, Telefon 07663/91 24 99

Termine für Taufen, Trauungen und Ehejubiläen sprechen Sie bitte rechtzeitig mit dem Pfarrer ab. Taufgespräche und Vorbereitungsgespräche für Ehejubiläen finden in der Regel in der Wohnung der Familie oder des Ehepaares statt, Traugespräche in der Regel im Pfarrhaus.

Tauftermine können nach vorheriger Absprache für die meisten Sonntagsgottesdienste in der Gemeinde verabredet werden. Es ist auch möglich, dass kleine Kinder, deren Eltern die Taufe erst zu einem späteren Zeitpunkt möchten, im Gottesdienst gesegnet werden.

Bei Trauerfällen setzen Sie sich bitte ebenfalls mit dem Pfarrer in Verbindung.

*Evangelisches Pfarramt*



## DIE SCHULE INFORMIERT



## Förderverein der GHS Gottenheim

### Vorlesen im Advent

Zum letzten Vorlesenachmittag in diesem Jahr treffen wir uns am

**Mittwoch, 12. Dezember 2007  
16 bis 17.30 Uhr**

Treffpunkt ist der Schuleingang (innen) am Pausenhof.



Weil es um diese Zeit schon früh dunkel wird, möchten wir mit Adventskerzen ein wenig Licht bringen. Dazu werden auch Geschichten rund um Advent vorgelesen. Ihr könnt von zu Hause Weihnachtskekse mitbringen und erzählen, welche euch am besten schmecken. Und weil das sicherlich etwas länger dauert, bleiben wir diesmal eine halbe Stunde länger als sonst.

Die Vorlese-Mamas freuen sich auf euch!

### Vorankündigung

Die erste Lesenacht im neuen Jahr ist schon am 11. Januar (nächstes Jahr sind die Termine alle ein bisschen gedrängt!). Gelesen wird wieder in zwei Gruppen, die Kinder der 1. bis 3. Klasse von 19 bis

20.30 Uhr und Kinder der 4. Klasse und höher: 21 bis 22.30 Uhr. Bitte meldet eure Bücher, aus denen ihr vorlesen wollt, rechtzeitig bei Frau Feil an!

Förderverein der Schule Gottenheim e.V.  
Telefon 07665/93 85 99 (Monika Feil)  
E-Mail: [schulfoerderverein@gmx.de](mailto:schulfoerderverein@gmx.de)  
[www.eidechse-gottenheim.de](http://www.eidechse-gottenheim.de)



## DIE ÖRTLICHEN BETRIEBE INFORMIEREN

### Weihnachtsausstellung beim Winzerhof Theo Hunn

#### Kartoffelsuppe, Brot und Wein



Am kommenden Sonntag, 9. Dezember 2007 freuen sich Rita (Foto) und Theo Hunn auf viele interessierte Gäste. Das Ehepaar betreut auf seinem Winzerhof in der Schulstraße 28 den Weinverkauf der Winzergenossenschaft Gottenheim. Jedes Jahr wird die Bevölkerung zu einer Weihnachtsausstellung eingeladen. Von 11.30 bis 18 Uhr können die Gäste am Sonntag im gemütlichen Weinstüble des Winzerhofs die vielfach prämierten Gottenheimer Weine und Sekte genießen, dazu gibt es Kartoffelsuppe und selbst gebackenes Brot, Schinken- und Käsebröte sowie Winzerwürste. Rita Hunn hat dazu viele Geschenkideen rund um das Thema Wein vorbereitet. In geselliger Runde können die Weine und Sekte der WG verkostet werden. Angeboten werden auch Geschenkkörbe, Schnäpse oder ein feiner Rotweinkör. Auch Gutscheine können erworben und bestellt werden. Zur Begrüßung erhält jeder Gast ein Glas Gottenheimer Wein.



Die kürzlich bei der Gebietsweinprämierung 2007 des Badischen Weinbauverbandes ausgezeichneten Gottenheimer Weine haben Rita und Theo Hunn am Sonntag ebenfalls im Angebot. Diese können probiert und erworben werden. Auf der Prämierung im November erhielten alle sechs angestellten Kirchberg-Weine der WG Gottenheim eine Medaille. Mit einer goldenen Medaille ausgezeichnet wurden ein 2006er Weißer Burgunder QbA trocken (Frühling- u. Sommerwein), ein Spätburgunder Rotwein QbA trocken (Wein des Jahrgangs) und ein 2006er Spätburgunder Rotwein QbA. Eine silberne Medaille erhielten ein 2006er Rivaner QbA (Frühling- u. Sommerwein), ein 2006er Weißer Burgunder QbA trocken und ein 2006er Spätburgunder Rotwein QbA trocken.



## DER GEWERBEVEREIN GOTTENHEIM INFORMIERT

### Das beliebte Weihnachtsgeschenk Gottenheimer GVG-Geschenkgutscheine

Die Gottenheimer Geschenkgutscheine sind das ideale Weihnachtsgeschenk für Verwandte und Freunde oder Mitarbeiter. Auch Kinder freuen sich über einen Gottenheimer Geschenkgutschein!

Die Gutscheine, die in den Gottenheimer Niederlassungen der Sparkasse Stauf-Breisach und der Volksbank Breisgau-Süd verkauft werden, können über jeden beliebigen Betrag ausgestellt werden. Sie lassen den Beschenkten die Wahl, sich einen Wunsch aus dem breiten Angebot der Gottenheimer Geschäfte und Dienstleister zu erfüllen.

#### Hier werden Gutscheine erfüllt:

- Aral Tankstelle Negoveti, Hauptstraße 49
- Atelier Birkhofer, Nägelseestraße 13
- Bäckerei Konditorei Bayer, Inhaber Klaus Zängerle, Schulstraße 24
- Fahrschule Wetter, Schulstraße 22
- Fußvitalshop Steenbock, Austraße 22 und Nägelseestraße 9
- Gärtnerei Gäng, Buchheimer Straße 1
- Gasthaus Krone, Hauptstraße 57
- Gästehaus Obsthof
- Getränkehandel Schnell, Thielstraße 16
- Jürgen'ss Fisch- und Räucherspezialitäten, Thielstraße 27
- Mangelstube und Reinigungsannahme Kabis, Austraße 11
- Metzgerei Blum, Bahnhofstraße 1
- Kosmetikstudio/Vitaloase Wendenburg, Am alten Sportplatz 21
- Orthopädie Schuhtechnik A. Haas GmbH, Friedrichsring 38, 79098 Freiburg
- Ponyhof, W. Hagios, Neuwaid
- Raumausstattung Hess, Hauptstraße 14
- S'Lädele, Hauptstraße 16
- Sportgaststätte SV Gottenheim, Sportplatz
- Storchenapotheke, Hauptstraße 18
- Verkaufsstelle der Winzergenossenschaft Theo Hunn, Schulstraße 28
- Weingut Hess, Hauptstraße 12
- Weingut und Straußwirtschaft Hunn, Rathausstraße 2
- Wein- und Gashandlung Grafmüller, Hauptstraße 4

Der Vorstand des GVG



# WINZER Info



Winzergenossenschaft Gottenheim eG  
Weinort am Tuniberg

79288 Gottenheim

Telefon: 07665-7311

Internet: www.kirchberg-weine.de

## Informationen für die Mitglieder der WG-Gottenheim

Sehr geehrte Mitglieder, wir laden Sie herzlich zu unserer Generalversammlung,

**heute Abend ab 19.30 Uhr  
im Feuerwehrhaus, Bahnhofstraße 9  
in Gottenheim ein.**

### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Geschäftsführers über das Geschäftsjahr 2006/07 und Vorlage des Jahresabschlusses zum 30. Juni 2007
3. Bericht des Vorstands
4. Bericht des Aufsichtsrates
5. Beschlussfassung über die
  - a. Feststellung des Jahresabschlusses 2006/07
  - b. Verwendung des Jahresergebnisses
6. Beschlussfassung über die Entlastung
  - a. des Geschäftsführers
  - b. des Vorstands

- c. des Aufsichtsrats
7. Wahlen
  - a. Wahlen zum Vorstand
  - b. Wahlen zum Aufsichtsrat#
8. Ehrungen
9. Verschiedenes

Wir freuen uns Sie begrüßen zu können.

*Mit freundlichem Gruß  
Winzergenossenschaft Gottenheim eG*



## DIE VEREINE INFORMIEREN



**SV Gottenheim e.V.**  
gegründet 1922

### Ergebnisdienst:

#### Samstag, 1. Dezember 2007

SG Gottenheim/Bötz. B - SG Kirchzarten B II	4:3
SG Gottenheim/Merd. Damen II - Spvgg. Buchenbach II	0:2

#### Sonntag, 2. Dezember 2007

SV Wasenweiler II - SV Gottenheim I	0:1
SV Wasenweiler I - SV Gottenheim I	2:1

**Damit ist die Vorrunde in allen Mannschaftsbereichen des SV Gottenheim abgeschlossen.**

**Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren und treuen Zuschauern für die Unterstützung und wünschen allen eine besinnliche Adventszeit.**

### Hallenbezirksmeisterschaften:

**Junioren-Hallenbezirksmeisterschaften, Bezirk Freiburg, am Samstag, 1. Dezember 2007 in der Breisgauhalle in Breisach.**

SG Biengen C - SG Bötzt./Gottenheim C	0:2
SG Bötzt./Gottenheim C - SG Burkheim	3:2
SG Bötzt./Gottenheim C - TSV Alem. Zähringen C	0:1

**Damit haben sich die C-Junioren für die nächste Runde qualifiziert.**

**Junioren-Hallenbezirksmeisterschaften, Bezirk Freiburg, am Samstag, 1. Dezember 2007 in der Sporthalle beim Gymnasium in Bad Krozingen**

SG Bötzt./Gottenheim A - PTSV Jahn Freiburg A	3:0
SG Staufen A - SG Bötzt./Gottenheim A	0:2

SG Bötzt./Gottenheim A - SV Hochdorf A	2:1
SG Opfingen A - SG Bötzt./Gottenheim A	1:3

### Damit haben sich die A-Junioren für die nächste Runde qualifiziert.

Die A-Junioren erreichten souverän die nächste Runde. Alle vier Spiele konnten gewonnen werden, was am Ende die klare Tabellenführung bedeutete. Glückwunsch für das Erreichen der nächsten Runde.

**Tore:** O. Aydemir (3), G. Häßig (2), H. Babur (2), M. Schmidt (1)

**Junioren-Hallenbezirksmeisterschaften, Bezirk Freiburg, am Samstag, 8. Dezember 2007 in der Üsenberghalle in Kenzingen**

18.53 Uhr	SG Gottenheim - FV Herbolzheim B
19.45 Uhr	SG Broggingen B - SG Gottenheim B
20.24 Uhr	SC Bahlingen B - SG Gottenheim B

**Junioren-Hallenbezirksmeisterschaften, Bezirk Freiburg, am Sonntag, 9. Dezember 2007 in der Üsenberghalle in Kenzingen**

14.13 Uhr	SV Gottenheim E - FV Windenreute E
14.57 Uhr	SV Endingen E - SV Gottenheim E
15.30 Uhr	SC Bahlingen E - SV Gottenheim E

**Junioren-Hallenbezirksmeisterschaften, Bezirk Freiburg, am Sonntag, 16. Dezember 2007 in Kollnau (Grüne Halle)**

10.39 Uhr	SV Gottenheim D - SV St. Peter D
11.31 Uhr	FC Freiburg D - SV Gottenheim D
12.10 Uhr	SC Eichstetten D - SV Gottenheim D

**Frauen-Hallenbezirksmeisterschaften, Bezirk Freiburg, am Sonntag, 16. Dezember 2007 in Freiburg - Wenzingerhalle**

14.26 Uhr	ESV Freiburg II - SV Gottenheim II
15.31 Uhr	SV Gottenheim II - SC Neuershausen
16.23 Uhr	SV Gottenheim II - SG Ebringen/Norsingen

**Für die Jugendabteilung stehen folgende Termine für die Weihnachtsfeiern fest:**

G-Junioren:	10. Dezember 2007 17 Uhr, Clubheim
F-Junioren:	7. Dezember 2007 18 Uhr, Clubheim
D-Junioren:	8. Dezember 2007 19 Uhr, Clubheim



### Spielberichte SV Gottenheim I Rückblick:

**SV Wasenweiler - SV Gottenheim 2:1**  
Der SV Gottenheim verlor sein letztes Spiel vor der Winterpause knapp und etwas unglücklich. Im ersten Abschnitt agierten beide Mannschaften verhalten. Der SV Gottenheim hatte leichte Feldvorteile, welche aber nicht in Tore umgemünzt werden konnten. Kay Hauenstein und Philip Lisenko scheiterten jeweils knapp aus aussichtsreicher Position. Das Spiel hatte bis dahin wenig Höhepunkte, jedoch hätte der Schiedsrichter einen Elfmeter für den SV Gottenheim geben können. Der herausstürmende Torhüter brachte im Strafraum Kay Hauenstein zu Fall. Mit diesem Unentschieden ging es dann in die Pause.

Nach dem Seitenwechsel lebte das Spiel von der Spannung. Torchancen waren zunächst Mangelware. Dies sollte sich jedoch bald ändern. Kay Hauenstein reagierte nach einer Ecke am schnellsten und



verwandelte aus kurzer Distanz zum 1:0. Der SV Gottenheim nahm in dieser Phase unverständlicherweise das Tempo etwas aus dem Spiel. Der Gegner kam nun stärker auf und nutzte den sich bietenden Freiraum prompt zum Ausgleich. Ärgerlich, da die Heimelf bis dahin sehr harmlos agierte und man das Spiel eigentlich relativ sicher im Griff hatte. Es kam jedoch noch schlimmer für den SV Gottenheim. Sven Braun wurde am Strafraum der Heimelf gefoult - der Pfiff blieb jedoch aus. Patrick Weber beschwerte sich darüber beim Schiedsrichter lautstark. Daraufhin wurde er des Feldes verwiesen. Der SV Wasenweiler nutzte die Überzahl gnadenlos und erzielte kurz vor Ende den etwas glücklichen Siegtreffer.

Fazit: Der SV Gottenheim bleibt weiterhin im unteren Drittel der Tabelle. Erneut konnte man die Chance nicht nutzen um sich in der Tabelle zu verbessern, obwohl ein Sieg oder zumindest ein Punktgewinn möglich gewesen wäre. Es bleibt nun abzuwarten, wie die Mannschaft diese Nackenschläge verarbeitet. In der Wintervorbereitung wird man auf alle Fälle hart arbeiten um sich noch in der Tabelle verbessern zu können.

Ich wünsche allen Fans und Gönnern des SV Gottenheim eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit.

*Vielen Dank, Fredy Ludwig,  
Trainer SV Gottenheim I*

## Damen II

### SG Gottenheim/Merdingen - Spvgg Buchenbach 2

0:2

Glückloser und mit einer mächtigen Portion Selbstverschulden kann man ein Spiel nicht verlieren.

So verpasste unsere Mannschaft durch das Auslassen von sechs normalerweise hundertprozentigen Torchancen das Spiel klar für sich zu entscheiden. Dann spielte unsere Mannschaft trotz der deutlichen Anweisungen der Trainer ohne jeglichen Ehrgeiz eine miserable zweite Spielhälfte und die gegnerische Elf schießt zwei mehr als vermeidbare Tore.

Gegen eine nicht besonders starke Mannschaft aus Buchenbach hätte aus diesem Spiel ein Pflichtsieg hervorgehen müssen. So hart es auch klingt: Mangelnde Einstellung, fehlender Ehrgeiz und schlechter Trainingsbesuch lassen grüßen.

Mit diesen gedanklichen Anregungen verabschieden die Trainer die Spielerinnen in die Winterpause.

#### Aufstellung:

L. Adler  
L. Rinderle, S. Isele, D. Härtner,  
B. Gippert,  
A. Süßle, L. Baldinger, K. Erschig,  
B. Pokorny, S. Lay, I. Süßle (D. Leberer)

## ▲ Leichtathletik

Wind und leichter Regen sollten kein Grund sein, beim 4. Wertungslauf in Herbolzheim-Wagenstadt nicht an den Start zu gehen, dachten unsere 19 Läufer und Läuferinnen am 1. Dezember 2007.

Das erste Highlight setzte gleich zu Beginn Julika Lang über 4.300 m. Erneut ging sie als Siegerin hervor und unterstrich damit ihre derzeitige Klasse. Ihre Zeit betrug auf dem technisch anspruchsvollen Kurs 19:45 Min.

Beim darauffolgenden Babinilauf, bei dem 19 Kinder am Start waren, kamen bei den Jahrgängen 2001 Annika Baumer auf Platz 2. Es folgte Ludwig Sander, Platz 5 und Lena Danzeisen, Platz 6.

1.100 m hatten die 8- und 9-jährigen Schüler/-innen zu laufen. Gleich zu Beginn ging's zunächst mal bergauf, bevor ein Flachstück über eine Wiese und dann ein Gefälle mit einer 90-Grad-Kurve folgte. Mit Platz 3 in einer Zeit von 04:49 Min. zeigte Clemens Averdung seine Stärke, dicht gefolgt von Max Bürgi. Matze Briem (05:04 Min.) und Florian Danzeisen lagen nur 2 Sekunden auseinander. Dahinter folgten Luis Carlo Winter-Lopez in 05:13 Min. und in 05:16 Min. Marius Baumer. Mit größerem Abstand, aber trotz allem durchgehalten, erreichte Dominik Präg als 28. das Ziel.

Einen guten vierten Platz erlief sich Sophia Selinger über 2.350 m in 10:44 Min. Auch sie hielt sich an die taktischen Anweisungen, nur reichte die Kraftausdauer auf der Zielgeraden nicht mehr ganz aus. Die gleiche Distanz hatten auch Matthias Schätzle und Viktor Laible vor sich. Auch sie bemühten sich um gute Zeiten, hatten aber ein starkes Teilnehmerfeld. So belegten sie beide nach 10:10 Min. bzw. 10:11 Min. die Plätze 16 und 18.

In der Klasse w 9 waren wir mit Charlotte Sander als einzige Gottenheimerin vertreten. Sie belegte unter 17 Konkurrentinnen einen guten 9. Platz in 05:16 Min. über die 1.100 m.

In dem 27-köpfigen Teilnehmerfeld der Mädchen w 10/11 waren Ana Sophie Winter-Lopez und Laura Selinger zu finden. Schon beim ersten Anstieg kämpften sich beide in das vordere Laufeld. Und bereits nach 04:18 Min. war der Lauf für Ana Sophie mit einem 3. Platz zu Ende. Laura, die ein starkes Finish hatte, platzierte sich auf Rang 6 in 04:28 Min.

Auf der langen Distanz über 8.200 m tobte sich Tobi Mössner aus. Runde für Runde gewann er an Zeit und selbst die vierte und letzte Runde legte er in der gleichen Zeit wie die erste zurück. Schwierig wurde es immer dann für ihn, wenn es auf den Gefällstücken in die Kurven ging, wo dann physikalische Kräfte wirkten. Dort sah man ihn öfters mit den Armen "rudern". Aber dennoch ließ die Endzeit von 33:47 Min. aufhorchen. In der MHK wurde er damit Vierter.

Erwähnt sei auch noch Carlo Winter, der nach langer Verletzungspause die offene Klasse über 4.300 m wählte und mit 19.49 Min. eine durchaus achtbare Zeit lief. Der letzte Lauf zur Cup-Serie findet morgen in Pfaffenweiler mit der anschließenden Gesamtsiegererhebung statt.  
*Eure Angelika, euer Uwe*



## Landfrauenverein Gottenheim

Liebe Landfrauen, liebe Gäste, wir laden alle herzlich ein zu einem Vortrag, der das Problem vieler Frauen anspricht:

### “Voller Kleiderschrank und nichts anzuziehen”

Wir kennen das alle:

Wir stehen vor dem vollen Kleiderschrank und wissen nicht was wir anziehen sollen. Da hängen Kleidungsstücke, auf die wir keine Lust haben oder in denen wir uns nicht wohlfühlen.

Warum haben wir so Manches überhaupt gekauft?

Frau Stürzlebecher wird Ihnen Möglichkeiten aufzeigen, wie sie ihren Kleiderschrank so bestücken können, dass Sie mehr Freude an Ihrer Garderobe haben.

**Am Mittwoch, 12. Dezember 2007**

**Beginn: 19.30 Uhr in der Schule,**

**Zimmer 10**

Referentin ist Frau Mechthild Stürzlebecher  
Wir freuen uns auf diesen Abend und neue Anregungen.

*Die Vorstandsfrauen*

Gerne laden wir dazu Gasthörerinnen ein für die wir einen Unkostenbeitrag von 2,50 Euro erheben.

Diese Veranstaltung wird im Auftrag des Bildungs- und Sozialwerks e.V. des Landfrauenverbandes durchgeführt.



## Frauengruppe Gottenheim

### Adventsbasar bei der Frauengruppe!

Unser Adventsbasar, am 25. November 2007 war wieder ein voller Erfolg. Auf diesem Wege möchten wir allen danken, die durch ihre Mitarbeit zum Gelingen in irgendeiner Weise beigetragen haben, sei es durch Geld-, Sach- und/oder Kuchen Spenden. Ein ganz herzliches Dankeschön den vielen Nüssespendern sowie den unermüdlichen Nüsseknackerinnen. Danken möchten wir auch allen, die durch ihr Kommen, Kaufen und Kaffeetrinken zum finanziellen Erfolg des Basars beigetragen haben. Ein Teil des Erlöses wird wie angekündigt für die Kinderkrebshilfe gespendet. Auch die an Krebs erkrankten Kinder danken euch dafür.

*Mit freundlichen Grüßen  
die Vorstandschaft*

### Adventsfeier der Frauengruppe

Liebe Frauen!

Zu unserer Adventsfeier am

**Donnerstag, 13. Dezember 2007  
bereits um 17 Uhr**

laden wir euch ganz herzlich ins Gemeindehaus St. Stephan ein.

Wir freuen uns über euer Kommen und grüßen euch herzlich

*die Vorstandschaft*

## Musikschule im Breisgau e.V.

### Einladung zum Schülervorspiel am Donnerstag, 13. Dezember 2007 um 18 Uhr im Feuerwehrhaus

Zu diesem Termin laden wir alle herzlich ein, die Interesse an unserer Arbeit haben und ein paar schöne Stunden mit uns verbringen wollen.

Das Programm wird gestaltet von den Schülerinnen und Schülern der Musikschule der Klasse Ingrid Breitenfeld, Alt-, Sopranblockflöten; Daniela Hutter, Blockflöte; Estira Marjanov, Klavier; Heike Wahl, Oboe.

Auf Ihr Kommen freuen sich die Schülerinnen und Schüler der Musikschule mit ihren Lehrern.



## Musikverein Gottenheim

### Voranzeige:

Liebe Gottenheimer!

Liebe Musikfreunde und alle Musikinteressierten, wir möchten Sie nochmals zu unserem **Neujahrskonzert am 4. und 5. Januar 2008 einladen.**

Der Kartenvorverkauf hierfür findet am Freitag,

14. Dezember 2007 von 17 bis 18 Uhr und am Samstag, 15. Dezember 2007 von 11.30 bis 13 Uhr im Vereinsheim des Musikvereins, Schulstraße 17, statt.

Die Plätze sind nummeriert. Der Eintritt beträgt 6 Euro.

Bitte unterstützen Sie uns mit Ihrem Besuch.

Die Musiker/-innen werden es Ihnen mit musikalischen Höchstleistungen danken. Man sieht sich beim Vorverkauf, oder?

*Mit musikalischen Grüßen  
Musikverein Gottenheim  
Lothar Dangel, 1. Vorstand*

## Sozialverband VdK - Der Ortsverband Gottenheim informiert:

### Keine Klageerhebung per E-Mail

Die einfache elektronische Post reicht nicht aus, um wirksam eine gerichtliche Klage oder einen Widerspruch zu erheben. Dies stellte kürzlich das Hessische Landessozialgericht in Darmstadt (AZ:

L 9 AS 161/07) klar. Im zugrunde liegenden Fall hatte ein Hartz-IV-Empfänger gegen eine Behördenentscheidung im Zusammenhang mit dem Arbeitslosengeld II Widerspruch bei einem Gericht einlegen wollen, das an sich zur Bearbeitung von Klagen über das Internet vorbereitet war. Trotzdem war der Widerspruch nicht akzeptiert worden, da die E-Mail die Sicherheitsanforderungen nicht erfüllt habe. Der Widerspruch sei deshalb nicht zulässig gewesen. Nach Angaben der Landessozialrichter müsse sich der Absender einer E-Mail eindeutig identifizieren lassen, was beispielsweise durch eine qualifizierte elektronische Signatur erfolgen könne. Nur so ließe sich Missbrauch und Täuschung durch andere ausschließen. Diesen Erfordernissen genüge eine einfache E-Mail aber nicht.

Menschen mit sozialrechtlichen Problemen und Streitfällen können sich an den Sozialverband VdK wenden. Die hauptamtlichen VdK-Sozialrechtsreferenten vertreten Mitglieder nicht nur in Widerspruchsverfahren gegen abgelehnte Sozialleistungen, sondern auch bei Klagen vor den Sozialgerichten.

*Sennrich Anton, Telefon 63 73*

## BÜRGER-PROJEKTE

### Bürgergruppe "Schöner Spielraum Kinderarten" bewirbt auf dem Weihnachtsmarkt in der BürgerScheune

#### Kaffee und Kuchen für das "Zahlenland" und andere Projekte

Am dritten Adventssonntag, 16. Dezember 2007 findet im Rathaushof zum dritten Mal der Gottenheimer Weihnachtsmarkt statt. Auch die Bürgergruppe "Schöner Spielraum Kindergarten", ein Projekt der Zukunftswerkstatt Gottenheim, beteiligt sich in diesem Jahr als Anbieter auf dem Markt. Die BE-Gruppe "BürgerScheune" hat der Kindergartengruppe die renovierte BürgerScheune dankenswerterweise zur Bewirtung überlassen.

Die Gruppe um Sabine Isele und Stephanie Herzig lädt nun in der renovierten BürgerScheune zu Kaffee und Kuchen ein. Neben leckeren Kuchen und Torten zum Kaffee, Tee oder einem kalten Getränk erwartet die Besucher zwischen 14 und 15

Uhr in der Scheune weihnachtliche Violinmusik. Wie im letzten Jahr präsentieren sich auch in diesem Jahr die Bürgergruppen an Stellenwänden in der BürgerScheune.

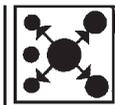
Die Bewirtung auf dem Weihnachtsmarkt hat die Bürgergruppe vom Elternbeirat übernommen, der in den vergangenen beiden Jahren im Nebenraum der BürgerScheune den Kuchenverkauf organisiert hatte.

Die Gruppe des bürgerschaftlichen Engagements, die sich im Juni 2006 im Rahmen der Zukunftswerkstatt gebildet hat, will den örtlichen Kindergarten St. Elisabeth in vielfältiger Weise unterstützen. Inzwischen wurden schon einige Projekte verwirklicht, zum Beispiel die farbliche Neugestaltung am Eingang des Kindergartens oder der Kinderkleidermarkt im März 2007 zur Finanzierung weiterer Verschönerungsaktionen im Kindergarten. Der Erlös in diesem Jahr ist u.a. für die Anschaffung von Materialien für das "Zahlenland", einem Konzept zur frühen mathematischen Bildung im Kindergarten ge-

dacht. Ziel der Entdeckungen im Zahlenland ist es, Kinder bereits vor der Schule grundlegende Erfahrungen mit Zahlen zu ermöglichen, die ihnen helfen, Wissen über die Welt aufzubauen und dieses Wissen mit ihrem Leben zu verbinden.

Der Elternbeirat des Kindergartens unterstützt die BE-Gruppe "Schöner Spielraum Kindergarten" bei der Organisation und Durchführung des Kaffee- und Kuchen-Verkaufs. Die Projektgruppe freut sich natürlich auch über Kuchen Spenden und/oder weitere Unterstützung am Weihnachtsmarkt.

Im kommenden Jahr sind schon einige weitere Aktivitäten geplant, die anlässlich des Weihnachtsmarktes auch vorgestellt werden (wie z.B. der zweite Kinderkleidermarkt mit Familiennachmittag am 2. März 2008). Die Gruppe würde sich auch sehr über Verstärkung freuen - helfende Hände sind immer willkommen! Kontakt: Stephanie Herzig, Telefon 07665/56 11, E-Mail: st\_herzig.yahoo.de.



## AUS UNSERER NACHBARSCHAFT

### KUNST VEREIN MARCH

#### Kunstaussstellung

Wir laden Sie herzlich ein zum letzten Wochenende unserer Ausstellung mit Malerei und Fotografie von

#### Renate Thonghoubesra

Diese sehr interessante Ausstellung ist noch bis zum 9. Dezember 2007 bei freiem Eintritt im Bürgerhaus March, wie immer samstags von 14 bis 18 Uhr; sonntags von 11 bis 16 Uhr, geöffnet.

Am 9. Dezember 2007 ab 15 Uhr findet eine Finissage statt. Die Künstlerin ist anwesend.

Anschließend, ab ca. 15.30 Uhr findet auch der Verkauf der Jahresgaben für Mitglieder statt.

Als besonderes Highlight haben die bekannten Freiburger Maler und Bildhauer, Renate Thonghoubesra, Wolfram Schefel, CW Loth und Johannes Bierling exklusiv für den Kunstverein March farbige Holzschnitte und Holzreliefs nummeriert und signiert, zu günstigen Konditionen aufgelegt.

Wir möchten diese besonderen Unikate an unsere Mitglieder als Jahresgabe zu einem sehr attraktiven Preis (einheitlich je 50 Euro) abgeben. Diese Jahresgabe wird Ihnen bestimmt sehr viel Freude bereiten. Er bietet sich natürlich auch als besonderes Weihnachtsgeschenk an.

Gerne rechnen wir deshalb mit Ihrem zahlreichen Besuch am Sonntag, 9. Dezember 2007, 11 bis 16 Uhr und würden uns freuen, das Kunstjahr gemeinsam mit Ihnen bei einem Glas Wein ausklingen zu lassen.

Wir weisen besonders darauf hin, dass weitere Termine und Informationen auch unter [www.kunstvereinmarch.de](http://www.kunstvereinmarch.de) aufgeführt sind.

### Qualifizierungskurs für neue Tagesmütter

Im Januar beginnt ein neuer Ausbildungskurs für Tagespflegepersonen von Kindern von 0 bis 12 Jahren über den Tagesmütterverein Gundelfingen, der auch für Ihren örtlichen Bereich zuständig ist.

Sie erfahren darin nicht nur pädagogische Grundlagen, sondern erhalten auch aktuelle rechtliche und steuerliche Informationen. Die Tagespflege von Kindern ist wie auch die Betreuung in Kinderkrippen und Kindergärten ein qualitativ hochwertiges und für viele Eltern wichtiges Angebot: Im Gegensatz zu institutioneller Betreuung können Tagesmütter und -väter individuellen Betreuungsbedürfnissen der Eltern entgegenkommen und auch Betreuungszeiten anbieten, die außerhalb der regulären Zeiten liegen. Derzeit kann der Bedarf an Tagespflegeplätzen für Kinder nicht gedeckt werden. Verstärkt gesucht werden auch sogenannte Kinderfrauen, die in

den Haushalt des zu betreuenden Kindes gehen, damit das Kind in seiner gewohnten Umgebung verbleiben kann.

Im Kurs, der über acht Abende und einen Samstag geht, sind nur noch wenige Plätze frei.

Wenn Sie interessiert sind, als Tagespflegeperson für Kinder zu arbeiten, melden Sie sich bitte baldmöglichst beim Tagesmütterverein Gundelfingen, Vörsstetter Straße 3, 79194 Gundelfingen, Telefon 0761/5 89 99 08.

### Bedarfsgerechte Zusatzqualifikation für Hauswirtschaftlerinnen

An der Edith-Stein-Schule in Freiburg beginnt am 1. Februar 2008 ein Weiterbildungslehrgang für Hauswirtschaftlerinnen. Engagierte fortbildungswillige Hauswirtschaftlerinnen werden qualifiziert, bei der ambulanten und stationären Versorgung und Betreuung von pflegebedürftigen, behinderten und älteren Menschen, aber auch zur Versorgung dieser Personengruppen in neuen Wohnformen im Schnittstellenbereich zwischen Hauswirtschaft und Pflege eingesetzt zu werden. Dadurch kann in vielen Fällen für die Betroffenen die Versorgung und Betreuung aus einer Hand ermöglicht werden.

Die Fortbildung erstreckt sich über einen Zeitraum von 16 Monaten und schließt mit einer Abschlussprüfung ab. Der Lehrgang ist kostenfrei.

Es werden Kenntnisse und Fertigkeiten in den Bereichen Wohnumfeld und Ernährung, Versorgung, Betreuung und Pflege mobiler Menschen im häuslichen Umfeld, Gerontologie und Gerontopsychiatrie vermittelt. Durch zusätzliche betreute Praktika wird die notwendige praktische Erfahrung ermöglicht.

Weitere Informationen und Anmeldungen: Edith-Stein-Schule, Bissierstraße 17, 79114 Freiburg, Telefon 0761/2 01-77 66 und 0761/2 01-74 20, E-Mail: [info.hlsvn@freiburger-schulen.bwl.de](mailto:info.hlsvn@freiburger-schulen.bwl.de).

### Lebensretter gesucht!

Der Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) bittet um Ihre Blutspende am **Freitag, 21. Dezember 2007 von 14.30 bis 19.30 Uhr, Schule, Sportplatzstraße, 79232 March/Buchheim. Jeder Blutspender erhält einen Monat kostenloses Training im Fitness-Factory Umkirch! Mit Kinderspielecke!**

Täglich werden in Deutschland über 15.000 Blutspenden benötigt, der größte Teil davon für die Behandlung von Krebs-erkrankungen. Aber auch für Unfälle, Operationen und die Behandlung von Blutarmut ist ein ständig gut gefüllter Vorrat an Blutkonserven erforderlich. Laut

DRK ist nahezu jeder Bereich der modernen Medizin auf Blutspenden angewiesen und mit einer Wahrscheinlichkeit von 80 Prozent trifft es jeden Bundesbürger, mindestens einmal im Leben Blutspenden zu benötigen.

Auch für den Blutspender bietet die Spende Vorteile. Vor jeder Spende finden ein Arztgespräch und eine Untersuchung statt. Außerdem erhält der Blutspender einen Blutspendepass mit Eintragung seiner Blutgruppe und des Rhesusfaktors. Jede Blutspende wird auf Hepatitis, Aids und andere wichtige Werte untersucht. Nach der Spende lädt das DRK zu einem kleinen Imbiss.

Spenden können alle gesunden Menschen von 18 bis 68, Erstspender dürfen jedoch höchstens 59 Jahre alt sein. Die Zulassung zur Spende erfolgt nach der ärztlichen Voruntersuchung. Blut wird Ihnen nur entnommen, wenn sicher ist, dass Sie die Blutspende auch gut vertragen werden. Vor der Blutspende sollten Sie etwas gegessen und reichlich, natürlich alkoholfrei, getrunken haben.

Das DRK bittet Sie, den Personalausweis mitzubringen.

Weitere Informationen zur Blutspende erhalten Sie im Internet unter [www.blutspende.de](http://www.blutspende.de) und bei der kostenlosen Hotline des DRK-Blutspendedienstes unter 0800/1 19 49 11 (montags bis freitags von 8 bis 17 Uhr).

### 20. Umkircher Weihnachtsmarkt

in idyllischer Atmosphäre, traditionell auf dem Fronhof, am zweiten Adventswochenende

**Samstag, 8. und Sonntag, 9. Dez. 2007.**

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

### Redaktionsschluss- änderung

Der Redaktionsschluss für die **KW 50** ist um einen Tag vorgezogen.

Redaktionsschluss für die Weihnachtsausgabe **KW 51** ist am Donnerstag, 13. Dezember 2007.

Wir bitten um Beachtung.